

## **Niederschrift**

über die 3. Sitzung des Ortschaftsrates Mochau am Montag, dem 14.10.2019, von 19:00 Uhr bis 20:37 Uhr, Gemeindebüro Mochau, Thießen 20c, 06888 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Lehmann

---

(Uwe Lehmann)  
Ortsbürgermeister

gez. Claußen

---

(Nicole Claußen)  
Protokoll

## Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

### Stimmberechtigt

Uwe Lehmann	Ortsbürgermeister Mochau
Ronald Kase	stellvertretender Ortsbürgermeister
Dr. Hans Joachim Henze	Ortschaftsrat
Michaela Rudolph	Ortschaftsrätin

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 2. Sitzung vom 16.09.2019
4. Perspektiven der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Treffpunkte der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII in der Lutherstadt Wittenberg und den Ortschaften  
Vorlage: BV-135/2019
5. Gefahrenabwehrverordnung der Lutherstadt Wittenberg betreffend die Abwehr von Gefahren durch Verkehrsbehinderungen/-gefährdungen, mangelhafter Schutzvorkehrungen an Grundstücken, Anpflanzungen, ruhestörenden Lärm, Tierhaltung, Führen von Tieren, Umgang mit wildlebenden Tieren, mangelhafte Hausnummern, offene Feuer, Eisflächen und aggressives Betteln  
(Gefahrenabwehrverordnung – GAVO LuWB)  
Vorlage: BV-176/2019
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung der Lutherstadt Wittenberg für die Haushaltsjahre 2019/2020  
Vorlage: BV-173/2019
7. Ortschaftsbudget
8. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:30 Uhr)

## Protokollierung

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

---

Der **Ortsbürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mochau. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 4 anwesenden Mitgliedern fest.

### TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 2. Sitzung vom 16.09.2019

---

**OR Dr. Henze** bezieht sich auf die in vergangener Sitzung gestellte Anfrage zur Einsichtnahme in die Rechnungslegung die Grünflächenleistungen betreffend. Der Kern der Anfrage wurde seitens der Verwaltung nicht erfasst. Er bittet um erneute Beantwortung.

Der **Ortsbürgermeister** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen	
Ja-Stimmen	: 4
Nein-Stimmen	: 0
Enthaltungen	: 0

### TOP 4 Perspektiven der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Treffpunkte der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII in der Lutherstadt Wittenberg und den Ortschaften Vorlage: BV-135/2019

---

Der **Ortsbürgermeister** stellt die Beschlussvorlage vor.

**Bürgerin Brand** fragt, ob es sich hierbei um eine Initiative der Stadt handelt oder das Vorhaben seitens der Ortschaften angeregt wurde.

Der **Ortsbürgermeister** antwortet, dass die Initiative von der Stadt ausgeht und sich diese der Jugend zuwenden möchte.

**OR Dr. Henze** fragt, ob für Mochau Bedarf an einer Jugendeinrichtung besteht.

**OR Kase** erwidert, dass es genügend Jugendliche gibt.

Der **Ortsbürgermeister** ergänzt, dass sich die Öffnung zunächst auf einen Tag beschränken sollte. Bei einer Öffnung an fünf Tagen pro Woche wäre eine Auslastung nicht gegeben.

**Bürger Schollbach** fragt, ob die Betreuung seitens der Stadt oder durch den Ortschaftsrat übernommen würde.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass eine Ausschreibung erfolgen wird, auf welche sich jeder freie Träger bewerben kann. Daraus wird sich alles Weitere ergeben. Die durch Freiwillige angebotene Betreuung in Apollensdorf wird gut angenommen. Fraglich ist jedoch, ob sich in Mochau jemand finden würde, da die Betreuer auch gewisse Voraussetzungen erfüllen und gegenüber den Kindern und auch für die Räumlichkeiten Verantwortung übernehmen müssen.

**Bürger Schollbach** merkt an, dass Potential an Räumlichkeiten durchaus vorhanden ist. Er fragt, ob die finanziellen Mittel der Stadt, der Kirche und des Sportvereins gebündelt werden können.

Der **Ortsbürgermeister** meint, dass sich in diesem Falle die Verantwortungen zu sehr verteilen würden. Die Stadt selbst habe sich hierzu nicht positioniert.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Mochau ist erfolgt.

**TOP 5      Gefahrenabwehrverordnung der Lutherstadt Wittenberg betreffend die Abwehr von Gefahren durch Verkehrsbehinderungen/-gefährdungen, mangelhafter Schutzvorkehrungen an Grundstücken, Anpflanzungen, ruhestörenden Lärm, Tierhaltung, Führen von Tieren, Umgang mit wildlebenden Tieren, mangelhafte Hausnummern, offene Feuer, Eisflächen und aggressives Betteln (Gefahrenabwehrverordnung – GAVO LuWB)  
Vorlage: BV-176/2019**

---

Der **Ortsbürgermeister** stellt die Beschlussvorlage vor.

**ORin Rudolph** fragt, ob der hiesige Sportplatz als Sportplatz im Sinne des § 5 (2) der Gefahrenabwehrverordnung zu definieren ist und das Trainieren der Hunde damit künftig nicht mehr gestattet wird.

**Bürger Schollbach** weist darauf hin, dass ab der Waldbrandstufe 3 keine Feuer gemacht werden dürfen.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Mochau ist erfolgt.

**TOP 6      1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung der Lutherstadt Wittenberg für die Haushaltsjahre 2019/2020  
Vorlage: BV-173/2019**

---

Der **Ortsbürgermeister** stellt die Beschlussvorlage vor.

**Bürger Schollbach** meint, dass der Haushalt nach drei Jahren betrachtet werde und die Landesmittel erhöht würden, sofern kein Haushaltsausgleich erfolgte.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass die Aufstellung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für zwei Jahre erfolgte, da auch der Haushalt für die Jahre 2019 und 2020 geplant wurde.

**OR Dr. Henze** ergänzt, dass ein Haushaltskonsolidierungskonzept, so lange der Haushalt nicht ausgeglichen ist, geführt werden muss. Seiner Kenntnis nach jedoch für maximal acht Jahre. Nach diesen acht Jahren müsste dann ein Ausgleich erreicht werden, was jedoch nicht bedeutet, dass auch die Altschulden beglichen sind. Demnach könne in 2023 mit einem ausgeglichenen Haushalt gerechnet werden, jedoch ist dies u. a. von den Steuereinnahmen abhängig.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Mochau ist erfolgt.

## **TOP 7 Ortschaftsbudget**

---

Der **Ortsbürgermeister** stellt den aktuellen Budgetauszug vor.

**OR Kase** fragt nach dem Sachstand bzgl. der Pumpe für den Friedhof Thießen.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, er habe mit Herrn Poscharnig (Fachbereich Gebäudemanagement) gesprochen. Für das nächste Jahr ist eine neue Bohrung geplant.

**OR Kase** fragt, ob im Rahmen dieser Maßnahme eine neue Pumpe beschafft wird.

Der **Ortsbürgermeister** meint, dass dies wohl notwendig ist, da die Pumpe defekt ist.

**OR Dr. Henze** sagt, der Wasserspiegel sinkt trotz des Regens weiter ab.

Der **Ortsbürgermeister** teilt mit, dass wenn eine Bohrung erfolglos ist, zumindest eine neue Pumpe beschafft wird, um eine Wasserentnahme am derzeitigen Brunnen erneut zu versuchen.

**OR Kase** fragt, welche Maßnahmen aus den Mitteln für die Kleinstreparaturen verwendet werden könnten. Es habe vermehrt Beschwerden, das hintere Tor auf dem Friedhof betreffend, gegeben. Er fragt, ob hier eine Klinke oder eine Verriegelung installiert werden könnte. Weiter möchte er wissen, weshalb der Wasserbehälter außerhalb des Friedhofes platziert wurde.

Der **Ortsbürgermeister** meint, dass der Behälter wohl nicht über den Zaun gehoben werden kann bzw. der Untergrund auf dem Friedhof nicht befahrbar ist.

**ORin Rudolph** regt an, von den Mitteln fünf Gießkannen für den Friedhof zu beschaffen.

Der **Ortsbürgermeister** weist darauf hin, dass Maßnahmen den Friedhof betreffend eigentlich nicht in Zuständigkeit des Ortschaftsrates liegen.

**OR Schollbach** ruft die bereits angeregte Halterung für Gartengeräte auf dem Friedhof in Erinnerung.

## **TOP 8 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen**

---

Der **Ortsbürgermeister** berichtet über die seitens der Verwaltung erteilten Antwortschreiben zu den Anfragen die Grundschulbezirke, die Landesgartenschau und die Neupflanzungen betreffend.

**Bürger Schollbach** erläutert den über viele Jahre andauernden Werdegang bzgl. der Anpflanzungen um das Feuerwehrgerätehaus. Er fragt, weshalb die Aufträge bei der Stadt und der Kommunalservice GmbH nicht systematisch abgearbeitet werden und bittet um klare Aussagen seitens der Verwaltung.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass die Hecken an der Feuerwehrezufahrt zunächst zurückgeschnitten werden sollen.

**OR Schollbach** merkt an, dass Baum- und Heckenpflanzungen am Parkplatzrand und wegbegleitend wichtig seien.

Der **Ortsbürgermeister** meint, dass diese Pflanzungen aus dem Ortschaftsbudget finanziert werden könnten. Die Pflanzungen von Bäumen ist noch in Klärung.

Er weist darauf hin, dass die Anfrage bzgl. der Bibliothek missverstanden wurde und bittet um eine erneute Beantwortung. Zur Verfügung gestellt werden soll eine Kostenübersicht über die Bibliothek von Mochau und Thießen.

Bzgl. des Regenablaufs in Thießen findet am morgigen Tag ein Vor-Ort-Termin um 10:00 Uhr statt, bei dem kurzfristige und langfristige Maßnahmen festgelegt werden.

Die Trockenlegung des Gemeindehauses findet erst Ende Oktober statt.

Die abgestorbenen Bäume am thießener Teich werden seitens der Kommunalservice GmbH entfernt. Der Auftrag wurde bereits erteilt, jedoch ist ungewiss wann die Arbeiten durchgeführt werden.

Als Terminvorschläge für die Weihnachtsfeier der ehrenamtlichen Helfer legt der Ortschaftsrat vorerst den 18.12. und 19.12.2019 fest.

**ORin Rudolph** bittet die Friedhofsverwaltung die Hecke und den Durchbruch an der Urnenreihengrabanlage auf dem Friedhof in Mochau zurückzuschneiden. Da sie die Anfrage schon mehrfach gestellt hat, fragt sie, ob der Ortschaftsrat hierfür einen Antrag an die Verwaltung stellen muss.

Weiter berichtet sie über Ameisenschäden auf dem Gehweg der Mochauer Hauptstraße bis zum Kolonieweg. Die hierdurch entstandenen Einbrüche stellen eine Gefahrenquelle dar.

**OR Kase** fragt, ob für die Kolonie der Passus des ruhestörenden Lärms Anwendung findet. Seiner Kenntnis nach, handelt es sich hier nicht um ein reines Wohngebiet.

Der **Ortsbürgermeister** meint, dass die Kolonie dem Flächennutzungsplan nach als Wohngebiet ausgeschrieben ist.

**OR Kase** wirft ein, dass hier jedoch auch Gewerbe vorhanden ist.

Der **Ortsbürgermeister** bittet den Fachbereich Stadtentwicklung um Überprüfung, ob es sich bei der Kolonie um ein reines Wohn- oder Mischgebiet handelt.

## **TOP 9    Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:30 Uhr)**

---

**Bürgerin Brand** fragt, ob ausschließlich Herr Schmidt für die Saalvermietung zuständig ist. Weiter benötigt sie einen Schlüssel für die Toilette. Außerdem weist sie darauf hin, dass in der alten Schule Papierhandtücher benutzt, aber nicht entsorgt werden können. Die Gemeindearbeiterin Frau Fräßdorf würde die Entsorgung übernehmen, benötigt jedoch einen Schlüssel für die Räumlichkeiten.

Der **Ortsbürgermeister** antwortet, dass auch er Termine für den Saal entgegennehmen kann. Zudem können alle benötigten Schlüssel gern zur Verfügung gestellt werden.

**Bürgerin Brand** informiert weiter über die Aktion „Scheine für Vereine“ von Rewe. Hierbei erhält jeder für einen Einkaufswert ab 15,00 EUR einen „Schein“, welcher für jeden beliebigen Verein eingelöst werden kann. Sie bittet die Ortschaftsräte um Unterstützung.

**Bürgerin Reis** stellt die Problematiken den ÖPNV betreffend dar. Sie sagt: „Ich habe eine Wortmeldung: Es betrifft den Öffentlichen Personennahverkehr ÖPNV, insbesondere den Rufbus. Mit der Einführung des Rufbusses wurde nach anfänglichen Schwierigkeiten, den Bedürfnissen vor allem der älteren Menschen entsprochen. Stündlich kann man sich nach Bedarf anmelden und alle Haltestellen, die auch der Linienverkehr bediente, wurden angefahren (Markt, Stadthalle, Tierpark, Kaufland). Die Resonanz war sehr positiv. Mit dem Fahrplanwechsel, der ab 18.02.2019 in Kraft trat, kam es schon zu einigen Einschränkungen. Einige Haltestellen wurden nicht mehr angefahren (Markt, Kaufland, etc.). Nach den Sommerferien, im August 2019, wurden die Einschränkungen noch gravierender. Der Rufbus befördert die Mitfahrer vom Wohnort bis Wittenberg Busbahnhof. Dort muss man bis 20 Minuten warten (Was soll das im Winter werden?) dann in den Linienbus zum gewünschten Ziel (Marktplatz, Kaufland (Augenarzt, Arzt), etc.). Das Prozedere wiederholt sich bei der Rückfahrt. Dies betrifft nicht nur Mochau, sondern auch Schmilkendorf, Boßdorf, Euper, Abtsdorf, Kerzendorf, Jahmo und Kropstädt – den Nordkreis. Den Rufbus benutzen meist ältere Bürger, die teils gesundheitliche Probleme haben und teils mit Gehhilfen oder Rollys unterwegs sind. Wie kann man es diesen Menschen zumuten? Warum verschlechtern sich die Bedingungen für die Menschen im ländlichen Raum? Wir sind auch Wittenberg! Ich kann es nicht verstehen, weshalb ein gut funktionierendes System nicht beibehalten wird und hoffe auf eine positive Lösung.“

**ORin Rudolph** erklärt, dass auch sie diese Problematik bereits beim Landkreis angesprochen hat. Auch für die Schüler ist die Situation schwierig. Die Schulen haben keine einheitlichen Beginn- und Endzeiten, wodurch einige Schulen bei der Fahrplanerstellung nicht berücksichtigt wurden. Wartezeiten von 90 Minuten müssen in Kauf genommen werden. Innerhalb dieser 90 Minuten kann ein Rufbus nicht angefordert werden.

**Bürgerin Reis** merkt an, dass es ein funktionierendes Rufbussystem gab und versteht nicht, weshalb sich dieses immer mehr verschlechtert.

Der **Ortsbürgermeister** versichert, dass das Gesagte erneut an den Landkreis weitergeleitet wird.

**Bürgerin Reis** fragt, ob es möglich wäre eine andere Rasensaat auf der Grünen Wiese des mochauer Friedhofes vorzunehmen. Die Wiese ist nicht sehr ansehnlich. Weiter möchte sie wissen, ob die Ablagefläche für die Blumengestecke etc. anders gestaltet werden könnte.

Der **Ortsbürgermeister** teilt mit, dass ggf. Teilflächen der Friedhöfe wieder durch die Gemeindearbeiterin gepflegt werden könnten. Dadurch könnten Flächen spontan gemäht und hergerichtet werden. Die Kommunalservice GmbH mäht in einem bestimmten Turnus.

Er schließt die Sitzung um 20:37 Uhr.